

## KURZ NOTIERT

## Heute Versammlung der Schützen

**LAMMERSDORF.** Die Schützenbruderschaft St. Johannes Lammersdorf lädt für den heutigen Mittwoch, 10. Oktober, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ein.

Sie findet im Hotel-Restaurant Roeffen/Lüscher in Lammersdorf statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem der Rückblick auf das 125-jährige Bestehen der Bruderschaft und das 30. Gemeindegottesfest.

## Ortskartell Roetgen lädt zur Sitzung

**ROETGEN.** Das Ortskartell Roetgen lädt für Montag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr zur Versammlung in die Gaststätte Brander Stübchen, Wilhelmstraße 23, ein. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene Berichte, Vorstandswahlen und bevorstehende Veranstaltungen wie z. B. Herbstkirmes und St. Martin.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Graue Restmülltonne**, ab 7 Uhr Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

**Grünabfall**, Pfarrzentrum, Schmiedegasse, 14-18 Uhr, Höfen.

**Restmüll**, ab 7 Uhr in Mützenich.

**Altpapier**, Roetgen (Bereich 1). **Gelbe Tonne**, ab 7 Uhr in Roetgen, Rott und Mulartshütte.

## MORGEN

**Restmüll**, in Kalterherberg. **Altpapier**, in Roetgen (Bereich 2).

## RAT UND HILFE

**Sprechtag der IKK-Nordrhein**, Simmerath, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str..

**Schuldner- und Insolvenzberatung**, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

**Deutsche Rheuma-Liga**, Beratung unter ☎ 02473/7394.

**Arbeitslosenzentrum**, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

**Sprechstunde der Streetworkerin**, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau**, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufstraße 22.

**Integrationsfachdienst**, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf**, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei. **Telefonseelsorge**, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## WIR GRATULIEREN

**Albert Haas** in Roetgen, Wilhelmstraße 70a, der heute 94 Jahre alt wird.

**Maria Großmann** in Kalterherberg, Im Winkel 8, die heute 83 Jahre alt wird.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma **Wohnwelt Pallen**, des **Modehauses Appelrath-Cüpper** und der Firma **Strauss Innovation** bei.



Der Hirsch ist das größte Säugetier in den Wäldern des Hohen Venns und des Nationalparks Eifel. Das Nationalparkforstamt will durch gezielte Besucherlenkung erreichen, dass der Hirsch auf der Dreiborner Hochfläche wieder tagaktiv wird und so von den Wanderern beobachtet werden kann.

Foto: Nationalparkforstamt

## Rotwild in Dreiborn wird zunehmend gestört

Menschen stören besonders tagsüber Rehe und Hirsche. Nationalpark plant Besucherlenkung. Besonders in der Brunftzeit nehmen die Aktivitäten zu. Immer weniger Wild wurde zuletzt auf der Hochfläche gesichtet.

**NORDEIFEL.** Die Hirschbrunft ist für viele Naturfreunde das Schauspiel des Jahres. Seit Tagen (besser: seit Nächten) schon erfüllen die Brunfttrufe die Wälder im Hohen Venn und im Nationalpark Eifel. Der Konkurrenzkampf der Hirsche um die weiblichen Tiere wird eben „begleitet“ vom Brunftgeschrei der Rothirsche, dem größten Säugetier unserer Wälder. So manche Naturfreunde zieht es derzeit in den späten Abend- oder frühen Morgenstunden hinaus in die Wälder, um die Brunftschreie zu erleben und, bei ein wenig Glück, auch Hirsche zu sehen.

## Zwischenbilanz

Das Rotwild war vor Monaten noch auf der Dreiborner Hochfläche tagaktiv, das heißt: In dem gut 33 Quadratkilometer großen Gebiet konnten die Tiere auch tagsüber beobachtet werden. Die Abgeschiedenheit des Truppenübungsplatzes und auch das besonders schonende Jagdkonzept der Bundesforstverwaltung führten dazu, dass auf der Dreiborner Hochfläche eine der wenigen tagaktiven Rotwildpopulationen Nordrhein-Westfalens lebte. Das hat sich geändert, wie im Jahresbericht 2006 des Nationalparkforstamtes festgestellt wird: „Die Öffnung des ehemaligen Truppenübungsplatzes führte zu einem beträchtlichen Besucherandrang, durch den sich das Rotwild tagsüber zunehmend gestört fühlte und eine versteckte Lebensweise annahm.“

Eine Zwischenbilanz der Nationalparkverwaltung: Im ersten Jahr der Öffnung ist es trotz eines vorläufigen Wegeplans nicht gelungen, „die vielfältigen Störungen durch Menschen abseits der Wege, freilaufende Hunde oder illegales Fahren mit Fahrzeugen vollständig zu verhindern“. Untersuchungen der Wildforschungsstelle Bonn bestätigen den Eindruck: Die Hirschbeobachtungen bei Tag sind „um etwa 90 Prozent“ zurückgegangen. Dass die Jagd an dieser Entwicklung kaum Anteil hat, ist für das Nationalparkforstamt unstrittig: Seit 1995 wurden auf der Dreiborner Hochfläche jährlich 150 Rothirsche, überwiegend weibliche Tiere, geschossen. Dazu kamen 100 Wildschweine. Im vergangenen Jahr 2006 hat die Bundesforstverwaltung die Jagd deutlich reduziert, es wurden 40

Rothirsche weniger geschossen als im „langjährigen Mittel“. Das Forstamt: „Dennoch steht dieses Jahr für eine weitgehende Verdrängung der Rothirsche.“ Die Nationalparkverwaltung will erreichen, dass der Rothirsch auf der Dreiborner Hochfläche auch tagsüber wieder beobachtet werden kann – als besonderes Naturerlebnis im Nationalpark Eifel. „Ziel ist es, das Besucher einmal von einer Aussichtskanzel aus die Tiere beobachten können. Erreicht werden soll dieses Ziel auch über eine „geeignete Besucherlenkung wie Wegeausweisung und Markierung“. Die Konzentration der Gäste an bestimmten Punkten soll reduziert werden. Auch soll die Nationalparkwacht (Information und Betreuung) die „Störungen soweit reduzierbar, dass der Rothirsch sich wieder tagaktiv verhält.“ (rpa)

## Die Brunft in der Eifel bei Nacht erleben

- Hubertusnacht am 13. Oktober im Nationalpark Eifel und im Wildgehege Hellenthal: „Erleben Sie die Brunft bei Nacht.“ Waldführer Guido Priske führt die Teilnehmer zunächst über die Dreiborner Hochfläche zu den natürlichen Lebensräumen des Rotwildes. Die etwa dreistündige Tour bietet faszinierende Ausblicke, zudem erfahren die Wanderer viel Interessantes über das größte Säugetier, das in den Wäldern der Eifel lebt.
- Ein Besuch im Wildgehege Hellenthal schließt sich an. Der

Park ist die ganze Nacht über geöffnet. Angestrahelte Bäume, Schwedenfeuer, Punsch und Lagerfeuer laden zu einer spannenden Nacht ein. Das Brunftgeschehen wird bis zum frühen Morgen zu verfolgen sein. Die Rangertour beginnt am Samstag, 13. Oktober, um 15.30 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz Walberhof (Einfahrt nach Vogelsang), weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 02256/950862, die Kosten: 17 Euro für Erwachsene, 8,50 Euro für Kinder. Das Wildgehege Hellenthal ist unter ☎ 02482/2292 zu erreichen. (rpa)

## MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## SIMMERATH

**Gemäldeausstellung „Die Eifel - vom Hohen Venn bis zu den Seen“**, von Udo Bongard aus Steckenborn, bis 27.10., 10-13 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

**St. Johannes Schützenbruderschaft Lammersdorf 1882 e.V.**; Mitgliederversammlung, Hotel-Restaurant Roeffen/Lüscher, Lammersdorf, 20 Uhr.

**Bürgeroffene Vorstandssitzung**, des CDU Ortsverbandes Rollesbroich, 19.30 Uhr, Alte Schule, Rollesbroich.

## MONSCHAU

**Übermittagsbetreuung**, 13-14 Uhr, Hausaufgabenbetreuung 14-16

Uhr, nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

**Offener Jugendtreff**, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

**Gedächtnistraining für Senioren**, Kostenlose Anmeldung unter ☎ 02472/85111, 10-11.15 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.

## ROETGEN

**Notfalltraining für Säuglinge und Kleinkinder**, offene Vortragsveranstaltung von Kinderarzt Dr. Konrad, 14-16 Uhr, DRK-Unterkunft, Hauptstraße 93.

**Traditionelle chinesische Medizin**, Mit Kräutern, Ernährung und Akupunktur zum Wohlbefinden, Vortrag des Biochemischen Gesundheitsvereines, Referentin Alexandra Ruland, 19.30 Uhr, Roetgen-Therme, Postweg 8.

**Vortrag „Nordindien - das Goldene**

**Dreieck**, 15-17.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Rosentalstr. 12. **Bibelseminar „Die Mitte der Schrift: Der Psalter“**, 20-22.15 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Rosentalstr. 12.

## VOGELSANG

**Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“**, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.

## HÜRTGENWALD

**Science-Truck der RWTH-Aachen**, Franziskus Gymnasium, Franziskusweg 1, Vossenack.

## HEIMBACH

**Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel - Naturerleben an der Seite eines Rangers**, ca. 3 Stunden; (für Kinder geeignet). Treffpunkt, 14 Uhr, Parkplatz Mariawald RT2, ☎ 02444/95100.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Jansen, Trierer Straße 258, Imgenbroich, ☎ 02472/4199; zusätzlich: ab 13 Uhr wird der Notdienst mitgeteilt unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** Arzt Sunadi, Hauptstraße 15a, Roetgen, ☎ 02471/4074, und ab 14 Uhr wird der Notdienst über die Arztzentralfon, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Simmerath:** ab 13 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Luesenhospital Aachen (ohne Voranmeldung) bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

**Apotheke:** Hubertus-Apotheke, Roetgen, Hauptstraße 43, ☎ 02471/8877 oder 2201.

**Hürtgenwald:** Der Notdienstarzt wird durch die Arztzentralfon, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer

☎ 01805/986700 mitgeteilt. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch ruftbereit.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0173/8408746.

Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; zusätzlich von 20 bis 24 Uhr Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, ☎ 01605916077 (nach Voranmeldung).

☎ 0180/5044100, erreichbar. **Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## LESER SCHREIBEN

## Wechsel nicht nachvollziehbar

**Birgit Hartmann aus Roetgen schreibt zum Thema: Müllentsorgungswandel:**

Jahrelang hat die Firma Förster die Müllentsorgung in Roetgen bestens bewerkstelligt. Mir sind keine Klagen bekannt. Dennoch sieht sich die Gemeinde Roetgen zum Wechsel veranlasst - warum ist absolut nicht nachvollziehbar. Aber vielleicht auch deshalb, weil sich die Gemeinde nie sonderlich um Müll an sich gekümmert hat. Hier in Roetgen ist es möglich - volle und leere Müllbehälter tage- und wochenlang an der Straße herumstehen zu lassen - die Gemeinde kümmert sich nicht darum (auch nicht trotz Information), was äußerst absonderlich ist, da andere Städte und Gemeinden dies nicht dulden.

Normalerweise weiß man, wenn man aus geordneten Verhältnissen kommt, dass Müllbehälter nur zur Entleerung an der Straße stehen dürfen, was erfreulicherweise die Mehrheit befolgt.

Nun hat man also wissentlich lokale Arbeitsplätze vernichtet und mit einem Zweckverband eine Monopolstellung vorgezogen, weil man dem Bürger diesen Wechsel mit einer nicht gewollten Ausschreibung schön andienen wollte. Was für eine Chuzpe!

Dem Bürger wird nunmehr ein 60- bzw. 80 l-Euronormbehälter aufkotziert. Ein Wechsel auf eine Vier-Wochenentleerung bedeutet nicht nur eine 100-prozentige Serviceverschlechterung, son-

dern auch zusätzlich eine Verteuerung, da bei einem 14-tägigen Entleerungszyklus auf vier Wochen mit einem 35 l-Mülleimer 70 l zusammenkommen - also 10 l mehr als bei den neuen vierwöchigen 60 l-Behalten (von zusätzlichen Sperrgebühren abgesehen).

Bei 14-tägiger Entleerung ist die Verteuerung noch unerträglich. Übrigens bietet Stolberg seinen Bürgern u.a. einen 40 l-Euronormbehälter mit 14-tägiger Entleerung an. Warum kann das nicht auch in Roetgen bewerkstelligt werden?

Vollkommen unbegreiflich wird dies alles, wenn man bedenkt, dass es sich bei dem neuen Entsorger um einen Zweckverband handelt. Ein Zweckverband zielt nicht auf Gewinn ab und unterliegt deshalb auch nicht der Körperschafts-/Gewerbesteuer - auch nicht der Mehrwertsteuer. So preist sich denn auch die Regioentsorgung als billiger an!

Förster ist ein Privatunternehmen - mit Gewinnerzielungsabsicht und der Besteuerung unterliegend. Also war doch Förster eine überaus preiswerte Alternative, die eine Ausschreibung überhaupt nicht befürchten musste. Wo fließt denn das Mehr an Geld hin, das durch die neue Entsorgung anfällt, wo doch ein Zweckverband nicht auf Gewinn abzielt? Einfach für mich unfassbar, mir fällt keine auch nur halbwegs plausible Erklärung dazu ein. Alles zum Wohle des Bürgers!



Alice Eßer stellt im Roetgener „Theater am Venn“ ihre eigene Hitparade aus Melodien der letzten Jahrzehnte vor.

## Nicht aus Liebe weinen

Alice Eßer mit Chansons im „Theater am Venn“

**ROETGEN.** In ihrem Programm „Herrliche Lieder - Frisch Aufgelegt“ stellt Alice Eßer speziell für das Roetgener „Theater am Venn“ am Mittwoch, 17. Oktober, 20 Uhr, ein „Best of“ aus ihren bestehenden Programmen zusammen.

Bekannte Melodien von Zarah Leander, Trude Herr und Edith Piaf sowie deutsche Chansons führen durch ein breites Spektrum der Musikgeschichte. Eine Mischung von „Nur nicht aus Liebe weinen“ bis hin zu „Milord“ vermitteln einen bunten Spagat zwischen Lebenslust, Komik, Humor und Charme. Rasant und ungestüm lässt Alice Eßer die letzten Jahrzehnte vorbeirauschen und kreiert somit ihre eigene Hitparade.

Dabei besticht sie durch ihre Vielfältigkeit; gerade noch leise rührend und im nächsten Moment impulsiv, humorvoll und abgründig. Zwischendurch plaudert sie charmant mit dem Publikum.

Das Publikum fliegt durch ein Wechselbad der Gefühle und setzt am Ende des Konzertes wohlbehütet wieder auf. Am Piano wird Alice Eßer von Simone Ludwig begleitet.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort in Monschau (Kulturamt des Rathauses, bei der Monschauer Touristik und im Nationalparkort Höfen), in Roetgen sind die Karten im „Lesezeichen“ und in Simmerath in der Buchhandlung Holtmann erhältlich.